



dentalfresh

Das Magazin für junge Zahnmedizin

20. Jahrgang - Juni 2024 - ISSN 1860-630X - Preis: € 3,50 zzgl. MwSt.



2. 24

© iegifre - stock.adobe.com



FUSSEN/EASY Mill Chairside Trio

EASY Mill-Chairside Workflow – präzise, einfach, offen,
automatisch, erschwinglich, profitabel

Zwei TOP Innovationen:

Chairside Duo WET:

Automatischer Datentransfer **NEU**

PVS
(VDDS)

byzz® Nxt

Datenbank



Design

exocad

Chairside

Fertigung

Authorised Hexagon reseller of:
WORKNC DENTAL



Chairside Duo DRY:

EASY Mill



FUSSEN
by orangedental

- Intraoraler 3D-Scanner
- Schnelle Scanzzeiten und hohe Kantengenauigkeit
- Wireless oder mit Kabel
- Optional mit Cart



EASY Mill4

- Nassbearbeitung
- 4 Achsen
- Perfit FS **NEU**

Vollgesintertes Zirkonoxid,
unter 60 Min. vollständig bearbeitet,
kein Sinterofen notwendig

- Alle gängigen Blockmaterialien



EASY Mill5

- Trockenbearbeitung
- 5 Achsen
- Ronden + Blocks aus weichen Materialien, geeignet für vorgesintertes Zirkon



WAS ERWARTET EUCH IM HEFT?

Ein Highlight:

Das Interview mit Dr. Alexander Kusch zu seiner Praxisneugründung in Helmstedt.

„Von den Landkreisen und Kommunen wird zwar immer gerne kommuniziert, dass sie jungen Ärzten bei der Ansiedlung behilflich sein wollen, Zahnärzte sind aber leider davon ausgeschlossen. Obwohl der Kreistag Helmstedt, um die ärztliche Versorgung im Landkreis Helmstedt langfristig zu sichern, finanzielle Unterstützung bei Neugründung oder Übernahme einer Arztpraxis im Landkreis Helmstedt zusichert, führte für uns kein Weg zu einer solchen Unterstützung.“

→ Mehr dazu auf Seite 16.

S.16



© Dr. Alexander Kusch

Eine Praxis, zwei Brüder:
Dr. Alexander Kusch (rechts)
und Christian Kusch

INHALT

> STUDIUM

- 6 News
- 7 Praxisnahe Parcours-Prüfung ab sofort an Bonner Uni
- 8 Zahni sein in Brandenburg
- 10 Keine Prüfungsangst dank „Welpen-Methode“
- 12 Starke Auftritte junger Forschung

> PRAXIS

- 14 News
- 16 Zwei Brüder, eine Praxis & 'ne Menge Herausforderungen
- 22 Jung-Zahnärztin nimmt Wurzelfüllungsmaterialien unter die Lupe
- 24 Baumwollspinnerei meets Dentistry

> MARKT

- 26 News
- 30 Aus Wohnung wird Praxis mithilfe von Profis
- 32 Go for Gold – Auf zur digitalen Praxis
- 34 Auf die Plätze, fertig, los: Mit EndoFIT durchstarten!
- 36 Produkte

> LEBEN

- 40 News
- 41 Next Stop: Weniger bürokratisches Gesundheitswesen
- 42 Impressum

Die Macher der *dentalfresh*

30 oemus

WIR VERLEGEN DENTAL

Die OEMUS MEDIA AG feiert
drei Jahrzehnte Dentalmarkt-Power –
aus diesem Anlass findet ihr unter
www.welovewhatwedo.org Hintergrundinfos
zu unserem Team und den Verlags-Units.

Lilli Bernitzki

Redakteurin *dentalfresh*

Lilli ist seit 2022 im kleinen, aber feinen Team der *dentalfresh* und spürt dabei neugierig die „jungen“ Themen der Nachwuchs-Zahnmedizin auf – stets mit einem Blick für die nächste Story und vielversprechende Phänomene und Trends! Dabei verknüpft Lilli in der Recherche und Materialaufbereitung gekonnt studentische Inhalte mit Themen aus der Praxisgründerszene. Das Aufgreifen echter Erfahrungswerte, individueller Lernkurven und wertvoller Learnings in Studium und Praxis steht konsequent auf ihrer Agenda, und ist zugleich das „Herzstück“ des Magazins. Neben ihrem *dentalfresh*-Einsatz unterstützt Lilli tatkräftig die ZWP-Redaktion und stellt gezielt Schnittstellen bei der Publikationen her. Außerhalb des Verlags trifft man Lilli auf Golfplätzen und Wanderwegen.



welovewhatwedo.org

Portrait: © Katja Kupfer



WE LOVE WHAT WE DO.ORG



OEMUS Publikationen



Anmeldung Newsletter Junge Zahnmedizin



Jetzt *dentalfresh* auf Instagram folgen



Lilli Bernitzki

Redakteurin *dentalfresh*

Tel.: +49 341 48474-209

l.bernitzki@oemus-media.de

Verlass Dich auf uns – von Anfang an.



Attraktive Angebote für Studenten und Existenzgründer



Mehr erfahren:



NEWS

Deutschlandstipendien um 3 Prozent gestiegen

Im Jahr 2023 haben 31.424 Studierende ein Deutschlandstipendium erhalten. Damit stieg die Zahl der Stipendiaten um 3 Prozent zum Vorjahr. Das Deutschlandstipendium fördert seit dem Sommersemester 2011 Studierende sowie Studienanfängerinnen und Studienanfänger, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Sie erhalten 300 Euro monatlich – die Hälfte vom Bund und die andere Hälfte von privaten Stiftern. Dieses Bündnis aus zivilgesellschaftlichem Engagement und staatlicher Förderung ist das Besondere am Deutschlandstipendium. Weitere Infos zum Deutschlandstipendium auf: www.deutschlandstipendium.de

Quelle: Statistisches Bundesamt

1

BOOM der Studierendenzahlen

Zuletzt sank die Zahl der Studienanfänger auf 473.665 im Jahr 2022. In diesem Jahr wird die Zahl voraussichtlich wieder ansteigen. Das prognostiziert die Kultusministerkonferenz (KMK). Bis 2035 soll die Zahl der Studienanfänger bis auf 526.200 ansteigen. Die Prognose basiert auf der Vorausberechnung der Schulabsolventen.

Quelle: ZEIT WISSEN⁹

2

ChatGPT an Hochschulen: Wann kommen die Vorgaben?

Während zwei Drittel der Studierenden ChatGPT für schriftliche Arbeiten nutzen, existieren dafür noch kaum Vorgaben der Hochschulen; man habe es mit einer „überfordernden Veränderungsdynamik“ zu tun. Das schreibt der Bildungsjournalist Christian Füller in einer kritischen Bestandsaufnahme zum Einsatz von ChatGPT an Hochschulen in der Ausgabe 1/2024 des *DSW-Journal* des Deutschen Studierendenwerks (DSW). Den gesamten Text und das Journal kann man auf www.studierendenwerke.de aufrufen.

Quelle: Deutsches Studierendenwerk

3

PRAXISNAHE PARCOURS-PRÜFUNG AB SOFORT AN BONNER UNI

Text: Marlene Hartinger

INTERVIEW >>> Die Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie (MKG) am Universitätsklinikum Bonn (UKB) hat ein neues Format für eine möglichst realitätsnahe Leistungsüberprüfung der Studierenden der Universität Bonn konzipiert. Dieses ergänzt die theoretische Ausbildung durch praktische Wissensabfrage. Während die sogenannten „OSCE“-Prüfungen bereits in der Humanmedizin stattfinden, ist es für die Bonner Zahnmedizin ein Novum. Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Kramer, Direktor der Klinik für MKG-Chirurgie am UKB, stand der *dentalfresh* dazu Rede und Antwort.



Hier geht es zur
Pressemitteilung der Uni
Bonn auf ZWP online.

Herr Prof. Kramer, warum haben Sie das OSCE-Prüfungskonzept eingeführt und wie schwierig war die Implementierung?

Es war für uns recht früh klar, dass sich der praktische Kompetenzerwerb mit den herkömmlichen Testaten und schriftlichen Klausuren nur begrenzt überprüfen lässt. Auf der Suche nach einem geeigneten Prüfungskonzept sind wir auf das im Medizinstudium bereits etablierte, kompetenzorientierte Prüfungsverfahren „OSCE“ gestoßen. Es ermöglicht, klinisch-praktische Fertigkeiten anhand einzelner Prüfungsstationen standardisiert und objektiv zu bewerten. Die Implementierung parallel zum Klinikbetrieb war herausfordernd und zeitaufwendig; es mussten für den OSCE geeignete Phantommodelle entwickelt werden, Schauspielpatienten genau instruiert sowie das Ärzteteam der MKG-Chirurgie stationsspezifisch auf die Bewertung der Studierendenleistung geschult werden. Glücklicherweise hat uns das Studiendekanat der Medizinischen Fakultät sehr unterstützt.

Welche Vorteile ergeben sich aus dem Konzept für die Studierenden?

Den entscheidenden Vorteil sehe ich in der größeren Praxisnähe. Wenn unser Ziel ist, die Studierenden umfassend und möglichst praxisnah auf ihr späteres Berufsleben vorzubereiten, dann sollten wir auch den praktischen Kompetenzerwerb zu einem validen Prüfungsmaßstab machen. Theoretische Kenntnisse verlieren ihre Bedeutung aber nicht. Es ist auch vorteilhaft, dass der Prüfungsparcours flexibel an andere oder neue fachliche Herausforderungen angepasst und in seiner Qualität verbessert werden kann. Einen dritten Vorteil sehe ich im Zeitpunkt des OSCEs: Damit sammeln die Studierenden bereits vor Eintritt in die eigene Patientenbehandlung erste praktische Erfahrungen in der Identifikation von medizinisch vorerkrankten Patienten und in der Prävention und dem Management von Notfallsituationen. Wir hoffen, damit potenzielle Berührungspunkte abzubauen.

Gibt es schon Feedback aus der ersten Umsetzung?

Zur Qualitätskontrolle evaluieren wir unseren OSCE umfassend und konnten zeigen, dass die Verknüpfung von theoretischem Wissen mit praktischen und kommunikativen Fertigkeiten mittels OSCE mit hoher Zuverlässigkeit und Gültigkeit messbar ist. Zwar beklagen die Prüfenden den hohen Personal- und Zeitaufwand, dieser ist jedoch für die valide Durchführung leider unvermeidbar. Das Echo der Studierenden ist bislang recht erfreulich: Viele finden, dass der Parcours zwar stressig und anspruchsvoll ist, aber einzelne Aspekte der Prüfung durchaus auch Spaß bereiten. Nur ein einziger Kandidat wünschte sich lieber die alte Spritzenklausur zurück. Aktuell haben wir naturgemäß eine Evaluation von nur einem Fachsemester; erst im Juli 2024 werden wir das zweite Semester, welches nach neuer Approbationsordnung studiert, entsprechend prüfen und evaluieren können. <<<

ZAHNI SEIN IN BRANDENBURG

Text: Marlene Hartinger

NEUER STUDIENSTANDORT >>> Im April 2024 wurden die ersten Zahnmedizinistudenten an der Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane (MHB) feierlich immatrikuliert. Als erste Universität im Land Brandenburg bietet die MHB seit dem Sommersemester ein Studium der Zahnmedizin an. Studienort ist Brandenburg an der Havel. Der Modellstudiengang ist modular aufgebaut und orientiert sich von Anfang an an der klinischen Praxis und den Patientenbedarfen. Wie es sich so anfühlt, einer der ersten Zahnis in Brandenburg zu sein, verrät uns der Studierende Luca Dittrich.



Luca, was hat dich zu einem Studium in Brandenburg motiviert?

Ich bin seit dem Jahr 2016 im Bereich der Zahnmedizin tätig und habe seit dem Start meiner Ausbildung als ZFA den Wunsch gehegt, irgendwann selbst auf der anderen Seite des Behandlungsstuhls zu sitzen. Das Arbeitsfeld der Zahnmedizin ist so unglaublich vielseitig. Für mich war ab da klar, ich möchte Zahnarzt werden! Mein Abitur ist jedoch nicht so

gut ausgefallen, dass ich mir große Chancen auf einen Platz errechnet hatte. Deshalb zunächst die Ausbildung, ich wollte schon mal eine Grundlage schaffen. Als dann im Jahr 2023 die Nachricht bekannt gemacht wurde, dass in Brandenburg eine Universität einen neuen Studiengang anbietet und dieser nicht als Maßstab den Numerus clausus setzt und auch zusätzlich praktische Erfahrungen ab Semester eins anbietet, wusste ich, ich setze jetzt alles auf diese „eine Karte“.

ANZEIGE

SPEIKO

VIRTUELLE REALITÄT?

„Ich will
visual reality“

... erfahrene ZMP verwenden
SPEIKOPLAQUE als Plaque-
färbemittel zur Visualisierung
von Zahnbelag. Profis eben!

www.e-kraus.de

Was hast du dir von einem neu implementierten Studiengang konkret gewünscht?

Nachdem klar war, dass ich es tatsächlich geschafft hatte, einen der Plätze zu ergattern, wollte ich einfach nur noch loslegen. Ich hatte keine großen Erwartungen im Kopf. Im Vorfeld hatte mich jedoch die Art und Weise der Konzeptionierung des Studiengangs überzeugt. Der BMZ (Brandenburgischer Modellstudiengang Zahnmedizin) stellte sich vollkommen anders dar, als ich das vom staatlichen Curriculum kannte. Das Verweben der einzelnen Lern- und Fachgebiete und so die Verknüpfung der unterschiedlichen Themen zueinander klar zu machen, um so nachhaltiges Wissen und Lernen zu garantieren, kam mir einfach nur sinnvoll und zeitgemäß vor. Und es ist tatsächlich so, das kann ich nach den vergangenen Wochen jetzt schon bestätigen.

Welche Reaktionen am Standort hat der neue Studiengang hervorgerufen?

Man spürt sehr deutlich, dass die Uni, die Stadt und die Region großes Interesse am neuen Studiengang haben. Wir hatten eine tolle Immatrikulationsfeier und haben eine für die Region typische Havelfahrt mit Kommilitonen und Dozenten unternommen, bei der auch Vertreter aus der Politik und Verantwortliche aus dem Uniklinikum dabei waren. Außerdem wurde auch eine Veranstaltung der KZBV für uns organisiert. Wir haben hier also nicht klammheimlich das Studium begonnen, sondern sehr sichtbar, und gehören jetzt fest auf die Landkarte der Lehrstandorte. Dass die Vernetzung gleich zu Beginn sehr stark im Fokus steht, gefällt mir.

Was sind deine Highlights der ersten Monate und wo klemmt es vielleicht noch?

Zu meinen persönlichen Highlights gehören: das Modellieren der ersten eigenen Zähne und die Tatsache, dass ich zum ersten Mal im Leben Chemie verstehe! Das liegt für mich auch daran, dass aufgrund der Praktika in kleinen Gruppen das Lernen und Verstehen auf einem anderen Level passiert. Direkte Defizite sind mir noch nicht aufgefallen, zumindest nichts, was nicht angesprochen und behoben wurde. Die Verantwortlichen legen sehr viel Wert auf Feedback der Studierenden und sind stets bemüht, Lösungen und Kompromisse zu finden. <<<



Jetzt auch in Brandenburg:
Zahnmedizin studieren.



Hier geht's um Persönlichkeit & Motivation

Der staatlich anerkannte Brandenburgische Modellstudiengang Zahnmedizin erstreckt sich über zehn Semester und deckt in einer engen, integrierten Verzahnung von theoretischen Grundlagen und praxisnahen Anwendungen sowohl den vorklinischen als auch den klinischen Teil ab. Ein Beginn des Studiums ist immer zum Sommersemester möglich. Es stehen 48 Studienplätze zur Verfügung. Die Auswahl der Studierenden findet nicht nach einem notenbasierten Numerus clausus statt, sondern nach Persönlichkeit, Motivation und beruflicher Vorerfahrung. Weitere Infos zum neuen Studiengang gibt es auf: www.mhb-fontane.de/de

Quelle: Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane

- | Praxisplanung
- | Ausschreibung
- | Innenarchitektur
- | Projektleitung
- | Praxisumbau
- | Inneneinrichtung
- | Ganzheitl. Umsetzung



KEINE PRÜFUNGSANGST

dank „Welpen-Methode“

Text: René Piekarski

Unser Studium besteht aus einer Vielzahl an Leistungskontrollen und Testaten. Mit einem praktischen und einem mündlichen Schwerpunkt sind es besonders die Prüfungen am Ende eines Semesters sowie die Zwischen- und Abschlussprüfungen der neuen zahnärztlichen Approbationsordnung. Die Vorbereitungszeit zum ersten, zweiten und dritten Staatsexamen ist für viele Studierende eine Zeit voller Druck, Zweifel und Sorgen. Leider ist auch die Prüfungsangst unter uns keine Seltenheit. Obwohl die Prüfungen der Zahnmedizin zweifellos sehr anspruchsvoll sind, zeigt sich in vielen Fächern, dass der Erfolg zum Großteil vom Fleiß jedes einzelnen von uns abhängig ist. Die Fülle des Lernstoffs führt regelmäßig dazu, dass sich selbst der fleißigste Student dazu gezwungen fühlt, vereinzelte Lücken im Lernplan zu akzeptieren. Die Sorge, in der Prüfung mit Themen konfrontiert zu werden, die beim Lernen bewusst vernachlässigt wurden, um dem Prüfungsdruck standzuhalten, ist bei vielen von uns allgegenwärtig. Mittlerweile haben wir eine Vielzahl von Tipps und Tricks gesammelt, die helfen können, sich zu beruhigen, um mit einem besseren Gefühl in die Prüfungen zu gehen.

1 Eine Methode, die mir selbst schon viele Male geholfen hat, ist die „Welpen-Methode“. Hierbei stellst du dir vor, dass jeder störende Gedanke, jede wiederkehrende Sorge, ein kleiner Welpe ist, der immer wieder Aufmerksamkeit von dir fordert und auf deinen Schoß springen möchte. Indem du diesen süßen Welpen in die Hände nimmst, dir deiner Sorge bewusst wirst und sie anschließend „zurücksetzt“, lernst du, sie zu kontrollieren und sie nicht die Oberhand gewinnen zu lassen. Wie bei jedem jungen Hund ist es meist nicht mit dem ersten Mal getan. Durch Wiederholung kannst du dir eine innere Ruhe im Umgang mit deinen Sorgen antrainieren.

2 Darüber hinaus ist Meditation eine wirksame Methode, um vor Prüfungen Ruhe zu finden. Auf vielen Plattformen finden sich zahlreiche Videos und Sounds, die speziell für Studenten mit Prüfungsangst entwickelt wurden, um sich kurz davor zu entspannen.

3 Feste Routinen sind ein einfacher Weg, um sich am Tag der Prüfung keinem zusätzlichen Stress auszusetzen. Dies kannst du im Idealfall auch machen, indem du dir bei deiner Vorbereitung klare Tagesstrukturen schaffst, um in der späteren Situation gelassen zu bleiben und nicht von Angst und Stress überwältigt zu werden.



Jetzt Reinhören:



Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt des Themas. Die ganze Folge „Prüfungsangst“ sowie weitere spannende Podcast-Folgen rund um den Studi-Alltag findet ihr überall, wo es Podcasts gibt.



JETZT ZUM SIEGER WECHSELN!

MIT DAMPSOFT AUF ERFOLGSKURS



Das Erlebnis für die Praxis

Lassen Sie sich von der Praxissoftware der Zukunft begeistern! Zum Start mit DS4 oder DS-Win sponsern wir Ihnen als Dankeschön ein Teamevent im Wert von 500 €.



Jetzt unverbindlich beraten lassen
und ins Siegerteam wechseln!
vertrieb@dampsoft.de | www.dampsoft.de/gewinnerteam



Jury und Gewinnerinnen des Young Scientists in Dentistry-Wettbewerbs 2024 (vorn v. l. n. r.): Julia Möller (2. Platz), Annika Weigelt (1. Platz) und Madlen Lierath (3. Platz). Zur Jury gehörten (hinten v. l. n. r.): Prof. Dr. Christian Hannig, Prof. Dr. Christian Gerhardt und Prof. Dr. Rainer Haak, MME.

STARKE AUFTRITTE JUNGER FORSCHUNG

Text: Marlene Hartinger, Lilli Bernitzki

NACHWUCHSFÖRDERUNG >>> Ein toller Erfolg für ein einmaliges Format: Am 24. und 25. Mai hieß die Veranstaltung „Young Scientists in Dentistry“ zum nunmehr 18. Mal junge Nachwuchswissenschaftler zu zwei intensiven Veranstaltungstagen willkommen.

Das diesjährige Symposium hat gezeigt: Die Forschung 2024 ist fähig, engagiert und bereit, in die Tiefe zu gehen, neue Ansätze in den Raum zu stellen und an deren Etablierung entscheidend mitzuwirken.

Ausgerichtet von der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität Dresden und in Kooperation mit den langjährigen Partnern der Lehrstandorte Leipzig und Halle-Wittenberg, präsentierten auf dem diesjährigen Symposium sechs junge Forscherinnen und Forscher der drei Uni-Standorte ihre aktuellen Forschungsprojekte der dreiköpfigen Jury bestehend aus den erfahrenen Hochschullehrenden Prof. Dr. Christian Hannig/Dresden, Prof. Dr. Rainer Haak, MME/Leipzig und Prof. Dr. Christian Gerhardt/Halle (Saale). Den ersten Platz sicherte sich die Dresdner Zahnmedizinerin Annika Weigelt mit ihrem Thema „Live-Dead Real-Time PCR nach Anwendung unterschiedlicher endodontischer Spülprotokolle zur Quantifizierung der mikrobiellen Kolonisation von Wurzelentzin“. Den zweiten Platz belegte

Julia Möller aus Leipzig mit ihrem Vortrag „OCT-Pilotstudie zur Auswirkung von Airpolishing und Ultraschall am Rand von Veneer-Restaurationen“. Mit Platz drei wurde Madlen Lierath aus Halle und ihre Präsentation „Einzelnukleotid-Polymorphismen (rs1130864 und rs3093077) im CRP-Gen als potenzielle parodontale Risikofaktoren und Prognosefaktoren für das kardiovaskuläre Outcome im 10-Jahres-Follow-up“ ausgezeichnet. Den diesjährigen Keynote-Vortrag zum eigenen Werdegang hielt Univ.-Prof. Dr. Johann Wölber, Leiter des Bereichs Parodontologie an der Poliklinik für Zahnerhaltung am Universitätsklinikum Dresden. Abgerundet wurde das Programm mit Workshops rund um die Erstellung einer zahnmedizinischen Doktorarbeit. <<<<

PROTECT



MIT ZINNFLUORID – DAMIT SCHMERZEMPFLINDLICHKEIT GEZIELT BEKÄMPFT WIRD!

Tiefe, gezielte Reparatur* und Rundumschutz bei Dentinhypersensibilität

EMPFEHLEN SIE DIE NR.1-MARKE¹

und helfen Sie, die Schmerzempfindlichkeit Ihrer Patient:innen effektiv zu reduzieren.*

Jetzt registrieren
und kostenlose
Produktmuster
anfordern.



* Eine Schutzschicht wird auf den schmerzempfindlichen Bereichen der Zähne gebildet und reicht in eine Tiefe von rund 17 µm (in Labortests). Regelmäßige Anwendung, 2 x täglich, liefert anhaltenden Schutz vor Schmerzempfindlichkeit.

1. Gemäß einer im Jahr 2023 durchgeführten Studie mit 300 Zahnärzt:innen in Deutschland, gefragt nach Markenempfehlungen für Zahnpasten im Bereich Schmerzempfindlichkeit. Sensodyne umfasst die gesamte Produktfamilie.

© 2024 Haleon oder Lizenzgeber. Marken sind Eigentum der Haleon Unternehmensgruppe oder an diese lizenziert. Haleon Germany GmbH.

33,6

Im Jahr 2022 waren – wie in den Vorjahren – Herz-Kreislauf-Erkrankungen die häufigste Todesursache. Mit 358.219 Verstorbenen war gut ein Drittel (33,6 %) aller Sterbefälle darauf zurückzuführen. Parodontitis nimmt unter anderem Einfluss auf Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Umso wichtiger ist es, diese Volkskrankheit frühzeitig zu behandeln. Dafür müssen seitens der Politik dringend die nötigen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Quellen: KZBV / Statistisches Bundesamt (Destatis)

**Lehrsprache:
100% Englisch**

Neuer Masterstudiengang an der Uni Mainz

Absolventen der Zahnmedizin mit mindestens einjähriger Berufserfahrung haben ab dem Wintersemester 2024/25 die Möglichkeit, ihre Fachkenntnisse in der Oralen Implantologie sowie in der Parodontologie im Rahmen eines neu an der Universitätsmedizin Mainz eingerichteten Masterstudiums zu vertiefen. Der gebührenpflichtige Aufbaustudiengang „Personalized Oral Implantology and Periodontology“ ist auf vier Semester angelegt. Das englischsprachige Lehrprogramm richtet sich an Zahnmediziner aus dem In- und Ausland. Pro Studienjahrgang werden 15 bis 20 Studierende aufgenommen. Interessierte können sich bis zum 31. August 2024 für den Studienstart im Oktober 2024 bewerben.

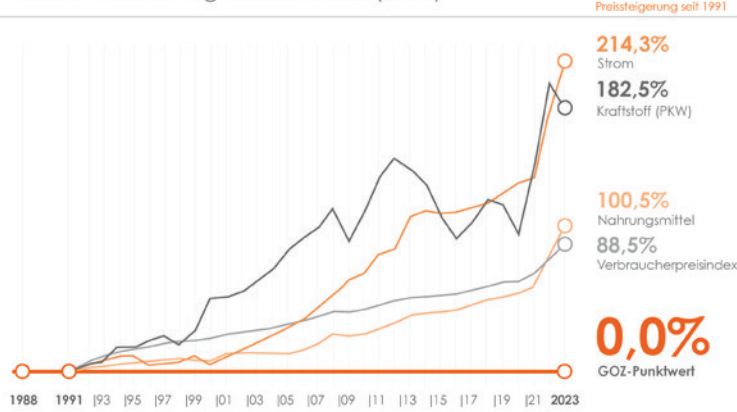
Weitere Infos auf: www.unimedizin-mainz.de

Quelle: Universitätsmedizin Mainz

Tell me why?

GOZ-Punktwert seit 1988 bei 11 Pfennig

Seit 35 Jahren keine Anpassung des GOZ-Punktwerts Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ)



Was soll nur der Nachwuchs davon halten? Trotz Inflation und Preissteigerungen gab es seit nunmehr 35 Jahren keine Anpassung des GOZ-Punktwerts.

Quelle: BZÄK

Sprechzeiten-Ranking: Zahnärzte führen

Laut einer Auswertung des Portals www.oeffnungszeitenbuch.de gibt es erhebliche Unterschiede bei den Sprechzeiten verschiedener ärztlicher Fachrichtungen. Laut Untersuchung führen Zahnärzte das Ranking an. Mit 36,5 geöffneten Stunden pro Woche hätten sie fast 1,5-mal so lange geöffnet wie Psychologen, so die Beurteilung des Portals.

Quelle:
BZÄK, Klartext 4/24



Jetzt mitmachen: PraxisAWARD Prävention 2024

Unter dem diesjährigen Thema „Mundgesundheit in der häuslichen Pflege“ schreibt die „Initiative für eine mundgesunde Zukunft in Deutschland“ den mit insgesamt 10.000 Euro dotierten PraxisAWARD Prävention aus. Projekte können aus Zahnmedizin oder interdisziplinärem Umfeld, beispielsweise aus dem Pflegebereich, kommen. Bewerbungen können ab sofort eingereicht werden.

Quellen: BZÄK, CP GABA GmbH

**EINSENDE-
SCHLUSS IST DER
30. SEPTEMBER**



Hier geht's zum
Bewerbungsformular



ALPRO kommt zu Ihnen

ALPRO Hygienefortbildung:

Wir erläutern Ihnen alles rund um die aktuellen Richtlinien und Vorgaben der Behörden sowie Praxisbegehungen, machen einen Praxischeck und gemeinsam einen individuellen Hygieneplan.

Sie erhalten alle relevanten Unterlagen wie beispielsweise Sicherheitsdatenblätter oder standardisierte Arbeitsanweisungen. Zudem stellen wir dem Praxisteam ein Zertifikat nach den Vorgaben der Leitlinie der BZÄK (Pkt.) aus.

Das alles kostet Sie nur eine **Materialbestellung von netto 500 €**
Mehr Infos: www.alpro-medical.de

Unsere zertifizierten und umweltfreundlichen Produkte zeichnen sich durch ein Höchstmaß an Effektivität aus – für die komplette Infektionskontrolle in der Praxis.





Text: Marlene Hartinger

NIEDERLASSUNG >>> Während sich manche Brüder nicht grün sind, kommen andere nicht nur gut miteinander aus, sondern wollen auch gleich noch zusammenarbeiten – konkretes Beispiel: die Helmstedter Zahnärzte Dr. Alexander und Christian Kusch. Wie sich der Gründungsprozess der gemeinsamen Praxis zutrug, verrät Alexander Kusch im *df*-Interview.

Alexander, stand das Gründen schon immer auf deiner Agenda?

Schon während meiner Assistenz- und kurzen Angestelltenzeit, die ich in meinem Heimatort Helmstedt und im Nachbarort Königslutter absolviert habe, war mir klar, dass ich mich auf jeden Fall mit einer eigenen Praxis selbstständig machen wollte. Mein damaliger Arbeitgeber wäre auch an einer Zusammenarbeit interessiert gewesen, doch für mich stand fest: ich werde das zusammen mit meinem Bruder machen. Durch Kontakte meines Vaters, der in Helmstedt das größte Dentallabor betrieb, erfuhr ich von einer Praxisinhaberin, die aus Altersgründen ihre Praxis aufgeben und sogar verschenken wollte. Leider entsprach diese Praxis überhaupt nicht den heute geltenden Anforderungen, auch die Vermieterin hatte keinerlei Interesse, die Praxis umzubauen. Zudem stellte sich heraus, dass diese Praxis ursprünglich nie eine Zulassung als Zahnarztpraxis hatte und somit keinen Bestandsschutz gehabt hätte.

Wie ging die Standortsuche weiter?

Die Suche nach Räumlichkeiten stellte sich in Helmstedt als sehr schwierig heraus, da einige Gebäude, die infrage gekommen wären, unter dem hier sehr verbreiteten Denkmalschutz standen. Das schien uns zu kompliziert. Ein Freund meines Vaters bot mir dann Räumlichkeiten in einem Gewerbegebiet mit vielen Discountern an, die Umbaukosten aber sollte ich zu 100 Prozent übernehmen, was an die 300.000 Euro bedeutete hätte. Das und auch die Lage begeisterte uns Brüder nicht. Auf der Plattform Immobilienscout24 sind wir dann auf einen Investor gestoßen, der neue Praxis- bzw. Büroräume bauen

Da sich keine Bestandsimmobilie fand, baute Alexander seine Praxis einfach von Null auf neu.



Qualität von Anfang an.



Attraktive Rabatte
für Studierende
und Neugründungen.
Sprechen Sie uns an.



Busch®

There is no substitute for quality



busch-dentalshop.de




wollte. Die Lage war genau die, die wir uns vorgestellt hatten, zentral, in einem Mischgebiet, mit Nähe zu einem größeren Wohngebiet. Da ihm die Bau- und Investitionskosten jedoch für eine Zahnarztpraxis letztlich zu hoch waren, verlief diese Option im Sand. Schlussendlich hat uns der Zufall geholfen: Unsere Mutter erfuhr über einen Mitarbeiter der Stadt Helmstedt, dass die Stadt genau in diesem Gebiet noch Grundstücke verkauft, und so war unser Entschluss zum Neubau besiegelt.

Hättest du dir auch ein Gründen fernab der Heimat vorstellen können?

Ich habe in Frankfurt am Main studiert, mein Bruder in Kiel, aber ich hätte mir nie vorstellen können, mich in einer Großstadt wie Frankfurt niederzulassen. Aufgrund meiner Vorliebe für den Wassersport und die Ostsee hätten wir uns auch eine Praxis an der Küste vorstellen können, aber bekanntermaßen ist die Zahnärztdichte in den Großstädten eine andere als auf dem „Land“. In einer Großstadt hätten wir uns spezialisieren müssen, und das war nicht unbedingt unser Ziel. Ich habe mich an die Worte meines Vaters erinnert, der damals auch sein Dentallabor dort gegründet hat, „wo die Arbeit ist“, und in den ländlichen Regionen fehlen nun mal die Zahnärzte. Darüber hinaus haben mein Bruder und ich uns natürlich auch mit den ökonomischen Aspekten beschäftigt, ein Grundstückskauf war hier noch erschwinglich und hinsichtlich der Zahnärztdichte je 100.000 Einwohner liegen Niedersachsen und Sachsen-Anhalt im Ranking auf den hinteren Plätzen. Zudem haben wir uns auch mit der Altersstruktur der hier praktizierenden Zahnärzte befasst, und die lag im Schnitt bei 58 Jahren. Außerdem wollten wir in der Nähe unserer Familie sein, und durch meinen Vater war hier auch ein entsprechendes Netzwerk bereits vorhanden. Ich konnte mir schon nach kurzer Zeit einen guten Patientenstamm erarbeiten, sodass aufgrund des Arbeitsaufkommens mein Bruder, der damals noch seine Assistenzzeit in einer Praxis in Peine absolvierte, im November letzten Jahres dazukommen musste, da das Patientenaufkommen auch durch die Schließung mehrerer Praxen, u. a. auch im angrenzenden Bundesland Sachsen-Anhalt, immer größer wurde. Die bestehende Angst, die viele vor einer Neugründung haben und die auch bei mir anfangs bestand, war damit schnell vergessen.



*Modernes Flair
über coole Images.*



„Trotz meiner Gespräche mit Bürgermeister und Landrat, bei denen ich [...] auch die künftige Ruhestandswelle der ansässigen Kollegen ansprach, erhielten wir eine Absage. Angeblich auch, weil es noch ‚genügend Zahnärzte in Helmstedt gibt‘. Mit Weitblick und Nachwuchsförderung hat so eine Einstellung leider nichts zu tun!“

Dr. Alexander Kusch

In Helmstedt gibt es derzeit noch neun weitere Zahnarztpraxen, Tendenz schwindend – warum finden Ihrer Meinung nach immer weniger Praxen einen Nachfolger?

Ich denke die Gründe sind vielfältig. Eventuell spielt für jüngere Leute die fehlende Infrastruktur eine Rolle, und auch die Tatsache, dass es natürlich weniger kulturelle Angebote gibt und der Lifestyle einfach ein anderer ist als in größeren Städten und Metropolen. Das größere Problem sehen wir aber hier: Von den Landkreisen und Kommunen wird zwar immer gerne kommuniziert, dass sie jungen Ärzten bei der Ansiedlung behilflich sein wollen, Zahnärzte sind aber leider davon ausgeschlossen. Obwohl der Kreistag Helmstedt,

um die ärztliche Versorgung im Landkreis Helmstedt langfristig zu sichern, eine Richtlinie verabschiedet hatte, die Ärzten eine finanzielle Unterstützung in Form einer Zuwendung von bis zu 30.000 Euro bei Neugründung oder Übernahme einer Arztpraxis oder Gründung einer Zweigpraxis im Landkreis Helmstedt zusichert, führte für uns kein Weg zu einer solchen Unterstützung. Trotz meiner Gespräche mit Bürgermeister und Landrat, bei denen ich auf die viel höheren Investitionskosten für eine moderne Zahnarztpraxis im Vergleich zu einer Haus- oder Facharztpraxis hinwies und auch die künftige Ruhestandswelle der ansässigen Kollegen ansprach, erhielten wir eine Absage. Angeblich



*Sachlich, clean, zeitgemäß:
der Empfang der Praxis.*

auch, weil es noch „genügend Zahn-
ärzte in Helmstedt gibt“. Mit Weit-
blick und Nachwuchsförderung hat
so eine Einstellung leider nichts zu
tun!

**Haben Sie einen oder mehrere
Mentoren, die Sie unterstützen?**

Wir hatten großes Glück, dass un-
sere Eltern uns unterstützt haben,
unser Vater mit seiner jahrelangen
Leitungserfahrung in einem großen
Dentallabor und unsere Mutter durch
ihr betriebswirtschaftliches und juris-
tisches Wissen. Mein Bruder und ich
tauschen uns natürlich auch fachlich
eng miteinander aus und wir haben
uns zudem ein Netzwerk zu regiona-
len Fachzahnärzten aufgebaut. Au-
ßerdem arbeiten wir auch sehr er-
folgreich mit dem neuen Besitzer des
väterlichen Dentallabors zusammen.
Das matcht alles sehr gut. <<<

Weitere Informationen zur Praxis gibt
es auf:
www.kusch-zahnarztpraxis.de

**„Ich schätze das Arbeiten
und Wohnen in einer
Kleinstadt; es ist uns aber
auch wichtig, zu wissen,
dass wir schnell mal
rauskommen: Helmstedt
hat eine direkte Anbindung
an die A2 und Städte wie
Braunschweig, Hannover
und sogar Berlin sind gut
erreichbar. Das spielt für
unsere Generation eine
große Rolle!“**

Dr. Alexander Kusch

Praxisstart



**Erfolgreich
Richtung eigene
Praxis**

Wir begleiten Sie von Anfang an:
praxisstart@plandent.de

2018-579-9005_Stand: 20.01.2023

JUNG-ZAHNÄRZTIN

nimmt Wurzelfüllungs- materialien unter die Lupe

Bilder: © Dr. Jacqueline Krempels



Text: Marlene Hartinger

Infos zur Person
Jacqueline Krempels



INTERVIEW >>> Die Berliner Zahnärztin Jacqueline Krempels kombiniert ihren Behandlungsalltag mit Lehr- und Forschungszeiten. Dabei liegt ihr Fokus auf der Endodontie und unter anderem auf dem Thema „3D-Analyse von Wurzelfüllungsmaterialien im Hinblick auf apikale Poreneinschlüsse“. Was genau sie daran reizt und wie sie an die Charité gekommen ist, verrät das folgende Interview.

WHAT I DO:

„Mein Behandlungsalltag ist von präventiven und restaurativen Maßnahmen geprägt. Dazu gehören Kontrolluntersuchungen, Therapieplanungen, direkte und indirekte Restaurationen sowie endodontische Behandlungen unter mikroskopischer Vergrößerung. Nach meinem Studium war ich zunächst als Assistenz Zahnärztin in einer zahnärztlich-oralchirurgischen Gemeinschaftspraxis in Kirchhain tätig. Im Rahmen meiner Dissertation unter Priv.-Doz. Dr. Roggendorf begeisterte mich die endodontologische Forschung, sodass eine Stelle als Zahnärztin und wissenschaftliche Mitarbeiterin durch die Fusion von Behandlung, Lehre und Forschung eine ideale Kombination für mich darstellte. Dabei bietet die Charité – Universitätsmedizin Berlin als Standort mit ihren vielfältigen Forschungsmöglichkeiten einzigartige Voraussetzungen für herausragende Wissenschaft.“

Jacqueline Krempels

Jacqueline, welche Herausforderungen stellen apikale Poreneinschlüsse in der zahnmedizinischen Praxis dar?

Für eine erfolgreiche endodontische Behandlung ist die Entfernung von Mikroorganismen durch eine wirksame Aufbereitung, Desinfektion und Obturation des Wurzelkanalsystems erforderlich. Apikale Hohlräume innerhalb der Wurzelfüllung werden als potenzielle Wege für Substrat und Vermehrungsraum für Bakterien angesehen, die Entzündungsreaktionen hervorrufen und zum Versagen der Wurzelkanalbehandlung führen können. Daher soll eine vollständige, dauerhafte flüssigkeits- und bakteriendichte Wurzelfüllung den Raum ausfüllen, der für ein mögliches Bakterienwachstum notwendig wäre, sowie den Zutritt von Nährstoffen aus der periapikalen Gewebeflüssigkeit als auch die Penetration intrakanalärer Toxine verbliebener Keime nach außen unterbinden. Damit soll eine Anlagerung an das gesunde periradikuläre Gewebe ermöglicht werden. Die Häufigkeit und Menge von Hohlräumen innerhalb einer Wurzelfüllung ist sehr variabel und wird von der Qualität der Wurzelkanalaufbereitung, dem Behandler, der Fülltechnik, der Konsistenz des Füllmaterials sowie von den anatomischen Strukturen des Kanals beeinflusst. Obwohl die Beziehung zwischen apikalem Leakage in vitro und dem klinischen Erfolg der endodontischen Therapie noch nicht abschließend geklärt ist, belegen klinische Daten, dass die Prognose einer Wurzelkanalbehandlung bei einer homogenen Wurzelfüllung in einem Bereich von 0–2 mm vor dem röntgenologischen Apex positiv beeinflusst wird.

Welche Kriterien müssen Wurzelfüllungsmaterialien für einen optimalen Einsatz erfüllen?

Experten sind sich einig, dass Wurzelfüllungsmaterialien, insbesondere Wurzelkanalfüllpasten (Sealer), biokompatibel, dimensionsstabil, versiegelungstauglich, unempfindlich und unlöslich gegenüber Gewebeflüssigkeiten als auch bakteriostatisch, röntgenopak und revidierbar sein sollten. Zusätzlich sollten sie eine adäquate Abbindezeit und ein ausreichendes Fließverhalten aufweisen, um offene Dentintubuli, kleine Hohlräume, Unebenheiten, Isthmen und Verzwei-

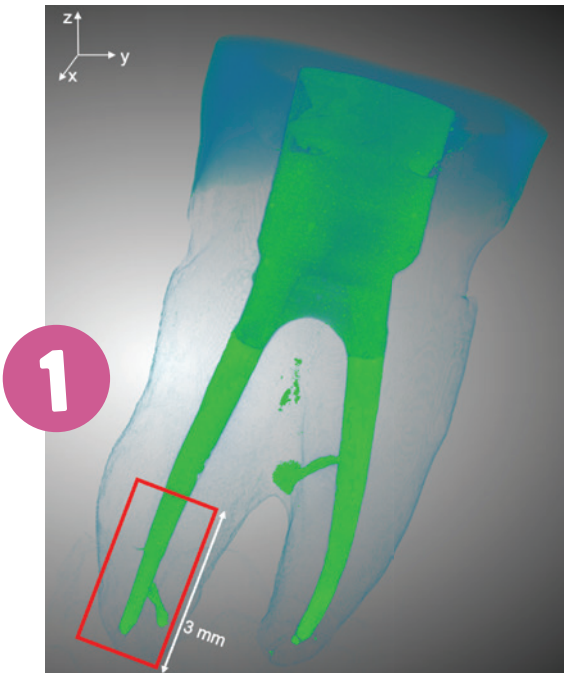
gungen des Wurzelkanalsystems auszufüllen. Klinisch sind insbesondere eine geringe Löslichkeit und die langfristige Dimensionsstabilität entscheidend, da eine Auflösung zur Freisetzung von Bestandteilen führen kann, die das periapikale Gewebe reizen und eine dauerhafte bakteriedichte Versiegelung des Wurzelkanals durch die Bildung von Lücken beeinträchtigen können.

Was bietet eine 3D-Analyse von Wurzelfüllungsmaterialien im Vergleich zu herkömmlichen Analysemethoden?

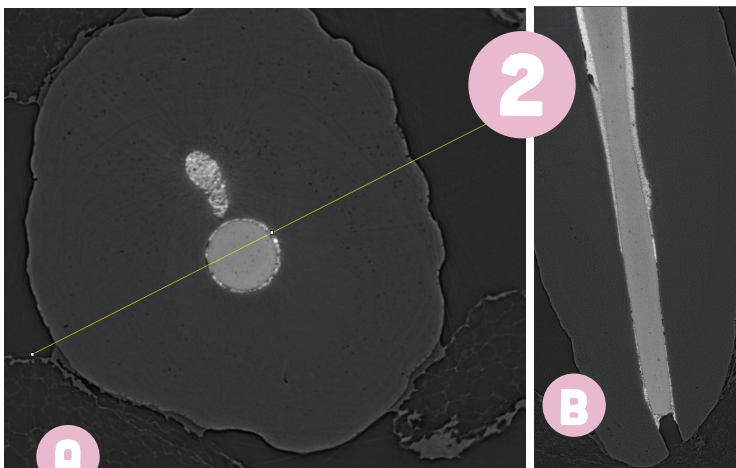
Herkömmliche Analysemethoden zur Bewertung des apikalen Leakage von Wurzelfüllungen sind die lineare Farbstoffpenetration sowie Sektionierung und Analyse durch mikroskopische Vergrößerung. Diese Methoden sind meist destruktiv und können durch die Partikelgröße und Penetra-



tionskapazität der kompatiblen Marker oder durch die vorangegangene Spaltung der Wurzel und weitere unkontrollierte Störfaktoren beeinflusst werden. Aktuell ist die nondestruktive dreidimensionale Bildgebung die favorisierte Methode zur Analyse der Qualität von Wurzelfüllungen. Sie ermöglicht eine hochgenaue, reproduzierbare und zuverlässige Visualisierung des gesamten 3D-Objekts sowie der einzelnen Bestandteile und erlaubt eine direkte Berechnung der Volumina von Wurzelfüllungsmaterialien und Hohlräumen mithilfe Software-basierter Arbeitsschritte, die durch die Zuhilfenahme von künstlicher Intelligenz vereinfacht werden können. Die Daten liegen digital vor und ermöglichen eine quantitative und qualitative Analyse des anatomisch heterogenen Kanalraums in jeder beliebigen Ebene über mehrere Zeitabschnitte. <<<



1



2

A

B

- 1 Gesamtansicht eines Datensatzes am Beispiel eines endodontisch behandelten zweiwurzeligen Prämolaren.
- 2 Apikaler Bereich des Datensatzes im Quer- (A) und Längsschnitt (B).

PRAXIS

- ZWP Designpreis 2023 -
23
Shortlist-Kandidaten

BAUMWOLL- SPINNEREI MEETS DENTISTRY

Text: Lilli Bernitzki

PRAXISDESIGN >>> Wo vor hundert Jahren Baumwolle gesponnen wurde, steht heute die zahnärztliche Versorgung im Vordergrund. In einem historischen Bestandsgebäude der ehemaligen Baumwollspinnerei Erlangen-Bamberg erstrahlt das Zentrum für interdisziplinäre Zahnmedizin in Wangen. Die 272 Quadratmeter große Praxis schaffte es auf die Shortlist des ZWP Designpreis 2023.

Das denkmalgeschützte Spinnereigebäude aus der Zeit um 1900 wartet mit einem typischen Mix aus Stahlbetonstützen und -trägern sowie den dazwischen gespannten Kappendecken auf. Die großflächigen historischen Sprossenfenster mit ihrem geschwungenen Sturz verleihen dem Ganzen dabei einen ganz besonderen Industriecharme. Entsprechend der Gebäudetiefe entstand ein Grundrisskonzept mit einem äußeren Behandlungsring und einem innen liegenden Kern aus Nebenräumen. Sämtliche Behandlungszimmer liegen dabei direkt an der Außenfassade mit Lochfenstern. Durch großförmige Glastüren der Behandlungsräume dringt viel natürliches Licht ein, das bis weit in die Grundrisstiefe reicht. Die Praxis führt den industriellen Charakter des Gebäudes auch in der Einrichtung gekonnt weiter: Sei es durch die offenen Leitungen im Flurbereich, wie auch durch die zweiflügeligen Türelemente der Behandlungszimmer in Glas-Stahl-Betonoptik sowie die Sprossenteilung. Ergänzend wurde ein Bodenbelag in Holzoptik verlegt, welcher ein warmes Raumbild mit Wohlfühlatmosphäre vermittelt. <<<



Mehr Bilder zur Praxis und weiteren Teilnehmern des ZWP Designpreis 2023 gibt es hier:

Das Zentrum für interdisziplinäre Zahnmedizin hat ganz bewusst den vorgefundenen industriellen Charme beibehalten und bespielt ihn auch in der Inneneinrichtung weiter: Sei es durch offen geführte Leitungen im Flurbereich oder durch zweiflügelige Türelemente der Behandlungszimmer in Stahl-Glas-Betonoptik mit Sprossenteilung.



Sicher durch die **Praxisbegehung**



Infos zum Unternehmen



Was passiert bei einer Praxisbegehung? Was müssen meine Angestellten bei täglichen Aufgaben in der Praxis beachten? Und wie kann ich die optimale Hygiene in meiner Praxis sicherstellen? Zurecht sind hier viele Zahnärzte verunsichert. Die Medizinproduktberater der ALPRO MEDICAL GMBH wissen zum Glück ganz genau, worauf es in der Praxis ankommt. Daher bietet das Unternehmen nun auch Fortbildungen an. Neben aktuellen Vorgaben der DGSV-Leitlinie bekommen die Teilnehmer konkrete Anleitungen zur Aufbereitung und praxisnahe Tipps. Dieses Jahr führt ALPRO acht Veranstaltungen in verschiedenen deutschen Städten durch. Weitere Informationen zur Fortbildung „Hygiene in der Praxis“ sowie die Veranstaltungsorte und -termine gibt es auf der Website des Unternehmens.

Quelle: ALPRO MEDICAL GMBH

All about **Blutkonzentrate**



Hier geht's zur
Anmeldung



Am 12. und 13. September 2024 findet unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Dr. Dr. Shahram Ghanaati zum fünften Mal der International Blood Concentrate Day in Frankfurt am Main statt. Das Generalthema des Kongresses „Blutkonzentrate in der zahnärztlichen Chirurgie“ zieht sich sowohl durch das umfangreiche wissenschaftliche Vortragsprogramm als auch durch die begleitenden Workshops und gibt den Teilnehmenden einen Überblick über den Einsatz von autologen Blutkonzentraten in der modernen Zahnmedizin und die damit verbundene Biologisierung von Knochen und Weichgewebe. Schließlich optimiert das bioaktive autologe System die Regeneration des Patienten, beispielsweise für eine erfolgreiche Implantation, aber auch im Bereich der Parodontologie, um den Zahnerhalt regenerativ zu unterstützen. In den Workshops werden Themen wie der Einsatz von Platelet Rich Fibrin (PRF), die Sofortimplantation in alle Alveolen mit Zirkonoxid (inkl. Hands-on) oder die Einsatzmöglichkeiten von Hyaluronsäure und Polynukleotiden in der zahnärztlichen Chirurgie und Implantologie behandelt. Insbesondere die Möglichkeit zum fachlichen Austausch und zur Diskussion wird auch dieses Jahr dazu dienen, wichtige „Take-Home Messages“ für den Praxisalltag herauszuarbeiten.

Kostenfreie
Teilnahme
für Studierende –
Aktionscode:
dentalfresh

Quelle: OEMUS MEDIA AG | www.oemus.com | www.bc-day.info

Save the date: Gründer Camp 2024

Infos zum Unternehmen



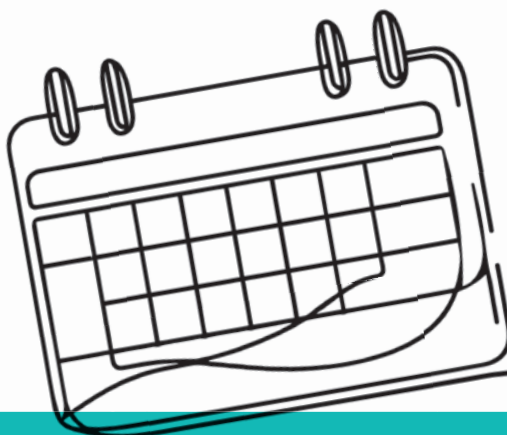
Spannende Einblicke, praktische Workshops und inspirierendes Netzwerken: Das Gründer Camp 2024 öffnet am 22. und 23. November 2024 in Mainz seine Pforten und bietet angehenden Praxisinhabern alles, was sie für den erfolgreichen Start in die Selbstständigkeit benötigen. Das Gründer Camp besticht auch in diesem Jahr wieder durch sein vielfältiges Format, das Theorie und Praxis perfekt miteinander verbindet. Die Teilnehmer erwartet ein hochkarätiges Programm mit inspirierenden Experten-Vorträgen, Workshops und Breakout-Sessions. Zwischen den Programmpunkten wird es immer wieder ausreichend Gelegenheit zum Austausch mit anderen Gründern, Experten und potenziellen Partnern geben.

Quelle: Henry Schein Dental Deutschland GmbH

Rein in den Planer: IDS im März 2025

In weniger als einem Jahr kommt die gesamte Dental-Community zur 41. Internationalen Dental-Schau zusammen. Die Messe freut sich, bereits jetzt einen überzeugenden Anmeldestand verbuchen zu können: Aktuell haben über 1.000 Unternehmen aus 54 Ländern ihre Teilnahme im März 2025 bestätigt, darunter die internationalen Marktführer. Mit diesem positiven Zwischenstand und einer hohen Wiederbuchungsrate knüpft die IDS 2025 an die Erfolge der vergangenen Veranstaltungen an.

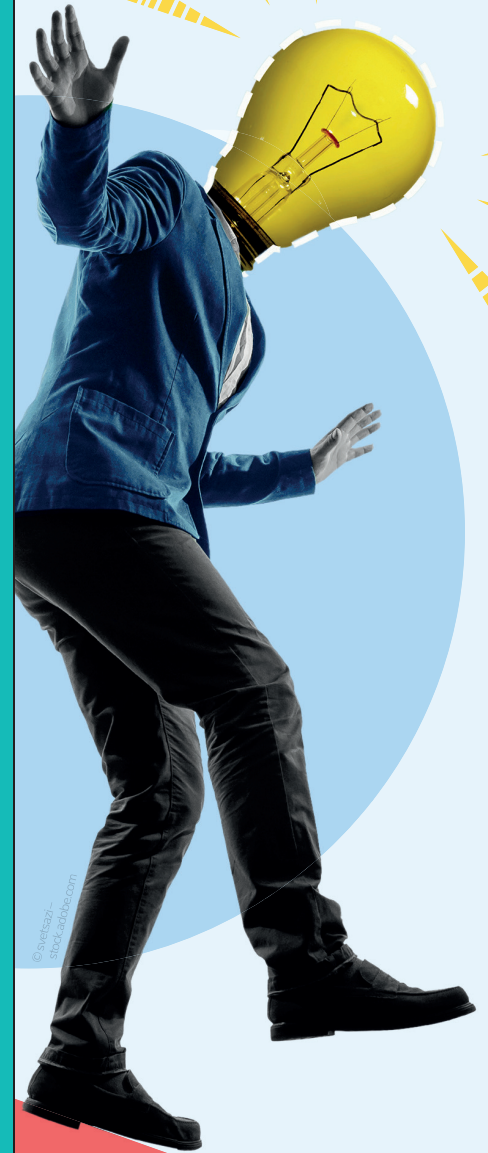
Quelle: Koelnmesse GmbH



©Марина Чоленко – stock.adobe.com

sharing is caring.

Teilt euer Wissen.
Werdet Dentalautoren.



© olivetskiy - stock.adobe.com



Ihr könnt schreiben?
Kontaktiert uns.

dentalautoren

Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
info@oemus-media.de



Geschäftsführer Stefan Kaltenbach und Tochter Alicia mit
Gästen Luisa Ewert und Torsten Oemus (Vorstand OEMUS MEDIA AG)



Das neue o|cademy Education Center öffnete
im April in Biberach an der Riß seine Tore.

Grand Opening bei orangedental: Wo Zahnmedizin Zukunft schreibt

Am 26. April 2024 brachte orangedental frischen Wind nach Biberach an der Riß mit der Eröffnung des brandneuen o|cademy Education Center. Spitzenredner aus Zahnmedizin und Industrie lieferten dazu ein buntes Potpourri an Innovationen und spannenden Vorträgen. Der krönende Abschluss: eine Mega-Party, die bis in die frühen Morgenstunden tobte.

Exklusive Produktvorstellung

Zwischen herzlichen Grußworten und geballten Fachvorträgen, unter anderem zu digitalen Themen, mobiler zahnärztlicher Versorgung und Parodontologie, gab es ebenso spannende Kurzvorträge von orangedental-Mitarbeitern, die über ihre neuesten Produkte, wie die zur IDS erscheinende Magnetflexkamera für die Lupenbrille opt-on® und das weltweit erste kopfgetragene Stereomikroskop mit Rundumsicht referierten. Auch die neuen VATECH-Geräte S21, das erste Spiral-CT, das Green X 21 mit Face-

scan und der neue IO-Sensor auf Photoncounting-Basis überzeugten die Gäste. Der stationäre Facescanner von FUSSEN, noch in der Betatestphase, rundete die beeindruckenden Kurzpräsentationen ab.

o|cademy macht's möglich

Herzstück des Openings waren zweifelsfrei die neuen Räumlichkeiten, die durch mobile Abtrennungen interaktive Schulungen in sieben Seminarräumen möglich machen. Das neue o|cademy Education Center stieß auf große Begeisterung und wird zukünftig sowohl für Veranstaltungen und Workshops für Zahnarztpraxen als auch für Fortbildungen von Vertrieb und Technik der Fachhandelspartner genutzt werden. Somit ergänzt es perfekt die seit 2020 über 45 durchgeführten Webinare.

It's Party time!

Am Abend startete die große orangedental-Party im eigens aufgebauten Fest-

zelt. Nach der Eröffnung des Buffets durch Geschäftsführer Stefan Kaltenbach konnten sich die Gäste am reichhaltigen Essen und den zahlreichen Getränken erfreuen. Für gute Stimmung war auch musikalisch bestens gesorgt. Ein Highlight war schließlich der Catwalk, auf welchem Hostessen die orangedental-Produkte unter großem Applaus präsentierten. Die Party endete erst spät in der Nacht und die letzten Gäste verließen das Zelt in bester Laune.

Quelle:
orangedental GmbH & Co. KG

Infos zum Unternehmen





Jetzt neu: Attraktive Vorteile
für Imaging-Produkte

Träume werden wahr.

KaVo Angebote für Existenzgründer.

Sie wollen eine Praxis gründen oder haben innerhalb der letzten
24 Monate gegründet? Dann sparen Sie pro Gerät bis zu **2.000 €** extra.

Alle Angebote für Existenzgründer sind **3 Jahre**
zusätzlich zu unseren aktuellen Aktionen gültig.*

* Gilt nicht bei wenigen Ausnahmen im Bereich Instrumente.

Registrieren Sie sich jetzt gleich auf:
www.kavo.com/existenzgruender

AUS WOHNUNG WIRD PRAXIS

mithilfe von Profis

Text: Philipp Schmidt

NIEDERLASSUNG >>> Aus zwei Wohnungen eine Zahnarztpraxis zaubern – das braucht viel Vorstellungskraft, eine Menge Ressourcen und richtig gute Profis für das große Ganze und die Details. Dass es funktioniert, wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, kann Zahnärztin Jessica Scheiermann bestätigen. Sie eröffnete ihre neue Praxis Anfang 2024 in Sulzbach-Laufen mithilfe von Considio.



Die Praxis von **Jessica Scheiermann** im kleinstädtischen Sulzbach-Laufen ist ein echter **Gewinn für die Einwohner** – sie müssen nicht, wie so viele andere, weit reisen, um einen Zahnarzttermin wahrnehmen zu können.

Jessica, warum haben Sie neu gegründet und nicht eine Praxis übernommen?

Da ich keine Bestandspraxis fand, die für meine Vision geeignet gewesen wäre, war der Weg in die Neugründung meine beste Entscheidung. Eine Neugründung hat den Vorteil, dass man von Tag eins die eigene Berufs- und Praxisvorstellung leben kann – ohne Kompromisse. Das ist ein tolles Gefühl!

Wie gestalteten sich die Standortsuche und der Umbau des Objekts?

Da Sulzbach-Laufen bisher keinen Zahnarzt hatte und mein Wohnort ganz in der Nähe liegt, lag es nahe, hier zu gründen und dadurch auch die (zahn-)medizinische Versorgung der Region zu stärken. Der Umbau der Räumlich-

keiten ging erstaunlich gut! Es war spannend zu sehen, wie aus zwei verschiedenen großen und geschnittenen Wohnungen eine hochmoderne Praxis mit fast 190 Quadratmetern erschaffen wurde.

Was ist Ihre Praxisphilosophie?

Da meine Praxis in ein Ärztehaus mit Apotheke und Hausarzt eingebettet ist, passt mein ganzheitlicher Ansatz sehr gut zum Standort. Ich lege Wert auf modernste Technik, wobei der Patient immer an erster Stelle steht.

Würden Sie heute und in Bezug auf die Gründung etwas anders machen?

Ich würde mich von vornherein mehr reindenken, in den Bau und in die Fi-

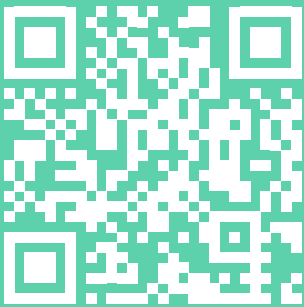
nanzen, um eine bessere Vorstellung vom Gesamtumfang bekommen zu können. Das hätte mir auch ein größeres Gefühl von Kontrolle gegeben.

Wie bewerten Sie rückblickend die Zusammenarbeit mit Considio?

Ganz klar: als sehr gut! Der Dienstleister hat mich durchweg kompetent und verbindlich unterstützt – von der Praxisplanung über die Inneneinrichtung und die technischen Details bis zu den dentalen Einrichtungsaspekten und das Lichtdesign. Ich kann die Zusammenarbeit aufgrund der von mir gemachten Erfahrungen vollends weiterempfehlen. <<<

Weitere Infos zu Considio auf: www.considio.de

YOUNG PROFESSIONAL PROGRAM



MEHR ERFAHREN UNTER

www.straumann.de/ypp
oder scanne diesen QR-Code.

WIR HABEN DAS RICHTIGE PROGRAMM FÜR DICH!

**Du bist Student*In, Assistenz Zahnärzt*In,
Existenzgründer*In, angestellte/r Zahnärzt*in
einer Praxis? Jung, motiviert und Du möchtest
endlich so richtig loslegen?**

Das Straumann® Young Professional Program bietet Dir eine ideale Starthilfe. Mit kostenlosen Unterlagen, die Dich z.B. bei der Praxisgründung unterstützen. Mit Spezialkonditionen für StarterKits oder auch für Fortbildungen und Events, die wir speziell für Dich organisieren.



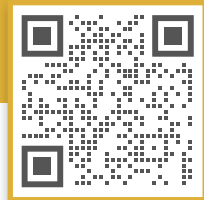
JOIN THE CLUB!



So geht es mit Dampsoft ins Gewinnerteam:

1. Bis zum 15.8.2024 Kontakt mit Dampsoft aufnehmen.
2. Unverbindlich zum digitalen Praxismanagement beraten lassen.
3. Für DS4 oder DS-Win entscheiden und einen Erlebnis-Gutschein von Jochen Schweizer im Wert von 500 Euro sichern.

Hier gibt es mehr Infos:
[www.dampsoft.de/
gewinnerteam](http://www.dampsoft.de/gewinnerteam)



GO FOR GOLD

Auf zur digitalen Praxis!

Text: Josephine Kranenburg

PRAXISGRÜNDUNG >>> Der Weg in die Selbstständigkeit als niedergelassener Zahnarzt birgt viele Herausforderungen. Mit erfahrenen Partnern an der Seite gestaltet sich die stürmische Zeit der Existenzgründung leichter. Der Softwarehersteller Dampsoft bringt in diesem Sommer nicht nur das digitale Praxismanagement, sondern gleich das ganze Praxisteam auf Erfolgskurs.

Der Sommer 2024 wird sportlich: Mit der Fußball-Europameisterschaft und den Olympischen Sommerspielen finden gleich zwei aufregende Wettbewerbe statt. Genau die richtige Zeit, um den Teamgeist in den Zahnarztpraxen zu feiern und gemeinsame Erfolge zu belohnen.

Zum Start mit der Praxisverwaltungssoftware DS4 oder DS-Win sponsert Dampsoft ein Teamevent im Wert von 500 Euro. Ob Klarmachen zum Segeltörn, Gas geben im Formel-1-Simulator oder einfach gemeinsam Genießen beim Coffee-Tasting – mit einem Erlebnis-Gutschein von Jochen Schweizer haben die Praxisteams die Wahl zwischen zahlreichen spannenden Events.

Das spricht für die Nummer eins der Praxisverwaltungssoftware

Seit mehr als 35 Jahren ist das Familienunternehmen Dampsoft erfolgreich auf dem Dentalmarkt etabliert und hat mit der führenden Praxisverwaltungssoftware DS-Win Maßstäbe gesetzt. Die Software ist mit einem enormen Funktionsumfang nach wie vor die erste Wahl für Zahnarztpraxen mit höchsten Ansprüchen.

Infos zum Unternehmen



Weitere Infos zum Support von
Dampsoft für Praxisgründer auf:
www.dampsoft.de/startup

Mit DS4 steht nun die nächste Generation bereit: Die webbasierte und cloudfähige PVS bietet maximale Flexibilität für das Praxismanagement heute und in Zukunft. Genau richtig für moderne Zahnarztpraxen, die auf übersichtliche Workflows, intuitive und individuelle Bedienbarkeit setzen. Beide Lösungen werden kontinuierlich weiterentwickelt und erfüllen durch regelmäßige Updates stets alle gesetzlichen Vorgaben. Auch in Sachen Telematikinfrastruktur gilt Dampsoft als Vorreiter: Das elektronische Beantragungs- und Genehmigungsverfahren (EBZ) konnte seit seiner Einführung reibungslos und erfolgreich von Zahnarztpraxen genutzt werden. Praxisgründern und Software-Wechslern, die sich für eine Lösung von Dampsoft entscheiden, wird der Start leicht gemacht. Ein eigenes Customer Success Team kümmert sich um das erfolgreiche Onboarding der Zahnarztpraxis – von der Installation über die Datenübernahme bis hin zur Schulung des Praxisteams. <<<

*Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

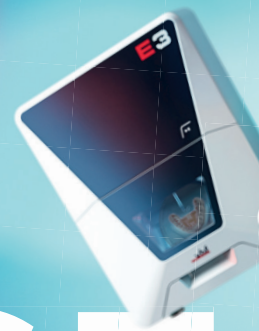
ANZEIGE

 EASE CLASS

MEET THE NEW

EASE

CLASS



Erstklassige Dentalrestaurationen – EASY. Werden Sie Teil einer neuen Ära und profitieren Sie von erstklassiger Bearbeitungsqualität bei maximalem Bedienkomfort. Erfahren Sie mehr über die neue **EASE CLASS** von vhf – einem führenden Hersteller von Dentalfräsmaschinen: ease.vhf.com

vhf
CREATING PERFECTION

Text: Dorothee Holsten

FORTBILDUNG >>> EndoFIT heißt die bundesweite Fortbildungsreihe von Komet Dental zur Fachdisziplin Endodontie. Namhafte Referenten führen Endo-Ein- und -Umsteiger durch einen prall gefüllten Kurstag und holen jeden auf dem individuellen Kenntnisstand ab. 2024 stehen außerdem zwei Fortbildungs-Sonderformate zur Option.

AUF DIE PLÄTZE, FERTIG, LOS:

Mit EndoFIT durchstarten!

Hier geht's zu allen
EndoFIT-Terminen 2024



Infos zum Unternehmen



Die Endodontie ist ein herausforderndes Fach, das besonders junge Zahnärzte vor grundlegende Fragen stellt: Will ich zukünftig rotierend oder reziprozierend arbeiten – oder vielleicht beides? Bevorzuge ich eher Ein- oder Mehrfeilensysteme? Welcher Motor soll mich dabei unterstützen? Schließe ich die Wurzelkanalaufbereitung mit der Einstifttechnik oder einer thermoplastischen Fülltechnik ab? Genau hier setzt das EndoFIT-Konzept von Komet Dental an.

Die Instrumente und ich

In den bundesweiten Kursen tauchen die Teilnehmer nicht nur in die Endo-Theorie ein, sondern mit den Instrumenten auch direkt ins Acrylblockchen bzw. in die mitgebrachten extrahierten Zähne! Opener, Gleitpfadinstrumente sowie rotierende und reziprozierende Feilen wie FQ und Procodile Q können direkt am EndoPilot und EnGO getestet werden. So liegen Theorie und Praxis ganz dicht beieinander und jeder darf für sich erspüren, bei welcher Aufbereitungsmethode man sich besser aufgehoben fühlt. Das Komet-Sortiment gibt alle Optionen her! Referenten wie Prof. Michael M. Baumann, Prof. Sebastian Bürklein, Dr. Matthias J. Roggendorf, Dr. David Christofzik und Dr. Rüdiger Lemke stehen dabei zur Seite. Bei den Kursen sind auch die persönlichen Komet-Medizinprodukteberater und mindestens ein Endo-Fachberater anwesend. Dadurch herrscht von Anfang an eine sehr vertrauensvolle Atmosphäre. Man kennt sich – die beste Voraussetzung, um offen Fragen zu stellen und Lösungen zu finden. So arbeitet sich die Gruppe Schritt für Schritt durch die Trepanation, Kanalfindung und -gestaltung und Sondierung des Wurzelkanalsystems. Das Gleitpfad- und Spülmanagement gehören dabei genauso zu den Inhalten wie die Obturation des Wurzelkanals. Am Ende des Fortbildungstages können sich die Teilnehmer/-innen auf ein Behandlungskonzept stützen, das ihnen auch zukünftig am eigenen Behandlungsstuhl klare Orientierung in der endodontischen Behandlung bietet.

Ist das was für mich?

EndoFIT ist für Einsteiger, für System-Wechsler und für die Zahnärzte geeignet, die sich den EndoPilot oder EnGO angeschafft haben und am Acrylblock bzw. extrahierten Zahn üben möchten, bevor sie ihn am Behandlungsstuhl einsetzen. Mit dem Kurs erhält jeder die Chance, Endo-Produkte von Komet Dental intensiv kennenzulernen.

EndoFIT-Sonderformate 2024

Neben dem üblichen Fortbildungskonzept kann EndoFIT dieses Jahr zwei Mal in außergewöhnlichem Ambiente erlebt werden: unter dem Motto „EndoFIT meets Porsche“ am 25.10.2024 im Porsche Experience Center Leipzig und am 15.11.2024 in Düsseldorf in Verbindung mit einer Fußballstadion-Führung. Beide EndoFIT-Veranstaltungen sind also von einem spannenden, exklusiven Rahmenprogramm flankiert. Am besten gleich alle Termine über den QR-Code checken! <<<

ENDO Kompakt: Fortbildungsbestandteile

Theoretischer Teil:

- Grundlagen und vorbereitende Maßnahmen
- Gestaltung der Zugangskavität
- Auffinden der Wurzelkanäle
- Sondierung des Wurzelkanalsystems
- Gleitpfadmanagement
- Mechanische Aufbereitung des Wurzelkanals
- Spülmanagement
- Obturation des Wurzelkanals

Praktischer Teil:

- Praktische Übungen mit unseren beliebten Produkten: Opener, Gleitpfadinstrumente sowie unseren rotierenden und reziprozierenden Feilensystemen
- Für sämtliche praktische Übungen stehen Ihnen unser EndoPilot und EnGO zur Verfügung
- Obturation mit biokeramischen Sealern

Lernziel:

- Sicherer Umgang mit den Instrumenten und dem EndoPilot sowie EnGO
- Sofortiger Einsatz des Erlernten in der Praxis

Weitere Infos zu Komet Dental auf: www.kometdental.de

Polierer für intraorale Politur von Kompositen

Anforderungen an Polierer in der Zahnmedizin sind vielfältig. Diverse Formen und Größen müssen auf die unterschiedlichsten Einsatzgebiete und Werkstoffe abgestimmt werden. Als sinnvolle Programmergänzung hat BUSCH die TWIST-Polierer für die intraorale Politur von Kompositen ins Programm aufgenommen. Diese flexiblen Polierer schmiegen sich selbst bei unebenen Flächen besonders gut an das Polierfeld an, insbesondere an individuell gestaltete Kauflächen. Die diamantdurchsetzten Komposit Twist-Polierer sind ein Premium-Produkt und deshalb zur besseren Erkennbarkeit zweifarbig. Die Polierer sind als Multi-use-Artikel unter Beachtung der Herstellerangaben für alle üblichen Desinfektions-, Reinigungs- und Sterilisationsmethoden und damit zur mehrfachen Nutzung geeignet. Mehr Infos auf: www.busch-dentalshop.de. und www.busch.eu



BUSCH & CO. GmbH & Co. KG
Tel.: +49 2263 86-0
www.busch.eu



Topseller für alle Standardanwendungen

Die Erfolgs-Modellreihe S-Max M besteht aus sechs Winkelstücken, einem Handstück und einer Vielzahl an Turbinen. Die Übertragungsinstrumente dieser Serie sind aufgrund des attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnisses der ideale Einstieg für Existenzgründer. Die pneumatisch betriebenen Turbinen sind bei NSK traditionell in allen in Europa gängigen Kupplungsvarianten sowie jeweils in zwei unterschiedlichen Kopfgrößen erhältlich. Durch ein spezielles Rotordesign erzielen die Turbinen eine noch höhere Durchzugskraft und sorgen so für ein souveränes Arbeitsempfinden. Die drei Winkelstücke, die jeweils mit und ohne Licht erhältlich sind, decken alle Standardanwendungen ab und zeichnen sich durch einen ruhigen Lauf aus. Die S-Max Instrumente sind aus reinem Edelstahl gefertigt. Äußerlich überzeugen die Instrumente mit einem puristischen Design sowie einer sehr ergonomischen Formgebung. Um den hohen Anforderungen an die Instrumentenperformance im Hochgeschwindigkeitsbereich gerecht zu bleiben, stattet NSK seine roten Winkelstücke und die Turbinen mit Keramik-kugellagern und 4-Düsen-Spray aus. Ein verstärktes Spannzangensystem mit verbesserter Haltekraft tut ein Übriges dazu, diese Instrumente zu einer sicheren Bank für jede Zahnarztpraxis zu machen.

Speziell für Studenten bietet NSK tolle Angebote –
einfach QR-Code scannen und mehr erfahren.

Infos zum Unternehmen



NSK Europe GmbH
Tel.: +49 6196 77606-0
www.nsk-europe.de

Zinnfluoridhaltige Zahnpasta bei Dentinhypersensibilität

Obwohl Dentinhypersensibilität (DHS) erhebliche Schmerzen verursachen kann, wird der pathologische Schmerzzustand in der Prophylaxe nicht routinemäßig besprochen. Hintergründe für die Barrieren zur Besprechung seitens des zahnmedizinischen Fachpersonals untersuchte eine 2023 veröffentlichte Studie der Universität Oxford. Typische Barrieren waren unter anderem die fehlende Wahrnehmung der Relevanz, Schwierigkeiten bei der Diagnose oder die Berufskultur im Team. Als begünstigende Faktoren für Gespräche wurden standardisierte Checklisten, Verfügbarkeit von Zahnpasta-Proben und das tatsächliche Auftreten von DHS während der Behandlung angeführt. Die Analyse kam zu dem Schluss, psychosoziale Barrieren abzubauen und die begünstigenden Faktoren zu stärken, um Gespräche zu erleichtern. Eine Möglichkeit, Patienten mit DHS zu unterstützen, ist die Empfehlung einer zinnfluoridhaltigen Zahnpasta für die tägliche Zahnpflege. In zwei klinischen Studien an Patienten mit DHS wurde eine signifikante Reduktion der Schmerzempfindlichkeit durch die zweimal tägliche Verwendung der Zahnpasta Sensodyne Repair & Protect belegt.

GSK Consumer Healthcare GmbH & Co. KG a Haleon Company
www.haleonhealthpartner.com/de-de/



Die **zweimal tägliche Verwendung** von Sensodyne Repair & Protect **reduziert die Schmerzempfindlichkeit** signifikant.

Infos zum Unternehmen



KaVo Dental GmbH
Tel.: +49 7351 56-0
www.kavo.com

Multifunktionshandstück für federleichtes Handling

Die neue KaVo Minilight aus dem Hause Luzzani ergänzt als hochwertige Alternative das KaVo Spritzenportfolio rund um die bewährte KaVo 3F-Spritze. Kompatibel mit allen KaVo Behandlungseinheiten und passend zu allen KaVo Arzt- und Assistenzelementen, überzeugt die neue KaVo Minilight 3F mit ihrem attraktiven, schlanken Design und herausragend geringem Gewicht, dem sie auch ihren Namen verdankt. Ihre beiden Funktionstasten lassen sich bei der Bestellung individuell belegen und erlauben, dass Luft, kaltes Wasser und Spray nach Gusto genutzt werden können. Die KaVo Minilight 3F ist als gerade oder abgewinkelte Version erhältlich.

Die KaVo Minilight 3F auf einen Blick:

- Attraktives, extraschlankes Design
- Besonders geringes Gewicht mit nur 10 Gramm
- Dreifach-Funktionalität: Luft, kaltes Wasser, Spray
- Individuelle Tastenbelegung und angenehm einfache Tastenbetätigung
- Erhältlich als gerade oder abgewinkelte Version
- Kompatibel mit allen KaVo Behandlungseinheiten und nutzbar an allen Arzt- und Assistenzelementen
- Sterilisierbar bis 134 °C



Plaque und Zahnbelag

erkennen und behandeln

Als Plaque oder Biofilm werden mikrobielle Beläge bezeichnet, die sich auf den Oberflächen und in den Approximalräumen der Zähne bilden, besonders wenn die Zahnpflege unzureichend ist. Die Demonstration dieser bakteriellen Plaque ist für den Patienten von großem Nutzen, da sie hilft, Mundhygienedefizite zu erkennen und gezielt zu verbessern. In der Mundhöhle jedes Menschen befindet sich eine Vielzahl von Mikroorganismen, die ein ausgewogenes Ökosystem bilden. Diejenigen Mikroorganismen, die sich auf den harten Zahnflächen ansiedeln, bilden die Plaque, die ohne geeignete Hygienemaßnahmen zur Entstehung von Karies und Zahnfleischerkrankungen führen kann. Mithilfe von SPEIKOPLAQUE wird der Biofilm wie folgt eingefärbt:



- SPEIKOPLAQUE wird tupfend, nicht wischend, mit einem getränkten Watte- oder Schaumstoffpellet auf die Zahnoberflächen aufgetragen.
- Anschließend entfernt der Patient überschüssiges Färbemittel durch zweimaliges Nachspülen mit Wasser.
- Im Spiegel bekommt der Patient alle für ihn relevanten Befunde erklärt und wird gezielt auf die Bereiche aufmerksam gemacht, die er in seine künftige Putztechnik einbeziehen muss.
- Der Befund wird in einem Plaque-Index festgehalten.

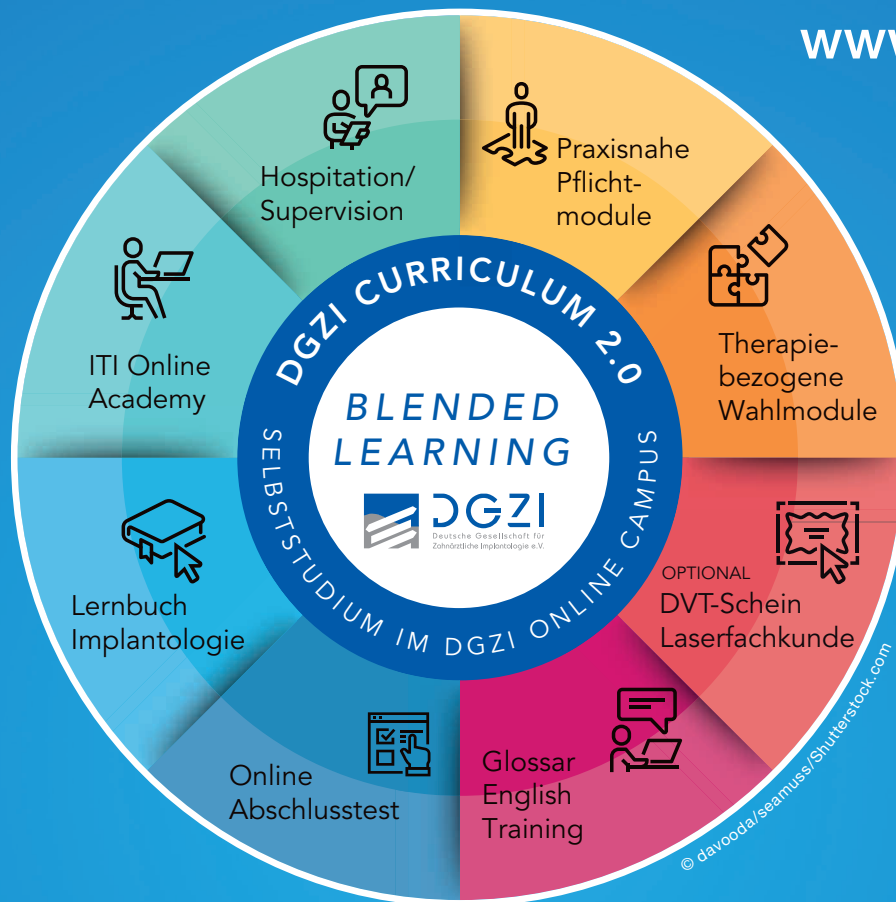
Die Verwendung von SPEIKOPLAQUE macht eine professionelle Zahnreinigung erforderlich, bei der nicht nur die Zähne, sondern auch die Lippen- und Zungenschleimhaut von den Farbauflagerungen befreit werden. Das Plaquefärbemittel SPEIKOPLAQUE ist sparsam im Verbrauch und gut dosierbar. Es ist als SPEIKOPLAQUE 3%, SPEIKOPLAQUE Duo und SPEIKOPLAQUE erhältlich. Mit SPEIKOPLAQUE Duo wird ältere Plaque durch bläuliche Färbung und jüngere Plaque mit rötlicher Färbung sichtbar. SPEIKOPLAQUE ist niedrig konzentriert und leicht zu entfernen, SPEIKOPLAQUE 3% ist farbintensiv, stellt die Plaque sicher und vollständig dar und macht eine professionelle Zahnreinigung notwendig. SPEIKOPLAQUE ist tropfsicher – durch die Nasenolive werden die Tropfen sicher gehalten und ein Verschmutzen von Kleidung vermieden.

SPEIKO – Dr. Speier GmbH
Tel.: +49 521 770107-0
www.speiko.de



IHRE CHANCE ZU MEHR ERFOLG!

www.DGZI.de



Curriculum Implantologie

Jederzeit starten im DGZI Online Campus

- ITI Online Academy Zugang inklusive während des Curriculums
- Praxisbezogene Pflicht- und therapiebezogene Wahlmodule
- Online Abschlussklausur
- Für Mitglieder reduzierte Kursgebühr: 4.900 Euro

Bei Abschluss einer mindestens dreijährigen Mitgliedschaft in der DGZI,
ansonsten Kursgebühr: 5.950 Euro

Informationen, Termine und Anmeldung unter www.DGZI.de
sowie im aktuellen Fortbildungskatalog auf der Homepage.

1

Happy Birthday: 75 Jahre Grundgesetz

Das im Mai 1949 verkündete Grundgesetz beginnt mit dem bis heute gültigen und prägenden Artikel 1: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ Bis zum Artikel 19 folgen weitere Grundrechte. Sie garantieren etwa Meinungs- und Pressefreiheit, Glaubensfreiheit oder Gleichberechtigung. In den insgesamt 146 Artikeln des Grundgesetzes finden sich zudem unter anderem allgemeine Regelungen zu Bund und Ländern, Vorgaben zu den einzelnen Verfassungsorganen wie Bundesregierung und Bundestag, zur Gesetzgebung, zur Verwaltung des Landes, zur Rechtsprechung und zum Finanzwesen. Alle Grundrechte stehen online auf: www.gesetze-im-internet.de

Quelle: www.bundesregierung.de

2

Period Positivity: Körper ohne Geheimniskrämerei

Bisher wird noch darüber geflüstert, bald, so sehen es die Trendforscher, wird es ein offener Diskurs sein: die – Achtung, tief Luft holen – Menstruation. Was bisher als Tabu galt, erhält eine neue positive Bewertung. Verantwortlich dafür ist eine neue Generation, die es leid ist, sich für etwas Natürliches wie ihre Menstruation zu schämen, und das Thema auf den Kopf stellt: Der Zyklus der Frau wird nicht mehr als Hindernis oder Defizit, sondern als Chance betrachtet, im Einklang mit den eigenen Bedürfnissen und Hormonen, ganzheitlich an Gesundheit und Wohlbefinden zu arbeiten.

Quelle: [Zukunftsinstitut GmbH](http://www.zukunftsinstitut.de)

3

No zur Tabakindustrie!

Anlässlich des Weltnichtrauchertages am 31. Mai haben sich die WHO und Gesundheitsexperten weltweit gegen den schädlichen Einfluss der Tabakindustrie auf Jugendliche ausgesprochen. Obwohl die Raucherzahlen in den letzten Jahren gesunken sind, werden Produkte wie elektronische Zigaretten und Nikotinbeutel bei Jugendlichen immer beliebter. Nach Daten aus dem Jahr 2022 konsumieren weltweit mindestens 37 Mio. junge Menschen im Alter von 13 bis 15 Jahren in irgendeiner Form Tabak.

Quelle: www.who.int

NEXT STOP:

WENIGER BÜROKRATISCHES GESUNDHEITSWESEN

Text: Gregor Kroismayr

INTERVIEW >>> Welche Rolle spielen schon jetzt und zukünftig Technologien wie KI, Blockchain und Robotik in unserem Gesundheitswesen? Prof. David Matusiewicz, führender Experte im Bereich Gesundheitsmanagement, gibt dazu Auskunft.

Wie werden moderne Technologien das bürokratische Gesundheitswesen verändern?

Das Gesundheitswesen ist eine Branche, die in vielen Bereichen noch zehn bis 15 Jahre hinter anderen Branchen zurückliegt. Beispielsweise erfolgen heute noch 70 Prozent der Kommunikation über Faxgeräte und viele Dokumentationen sind papierbasiert. Die Bundesregierung hat kürzlich angegeben, dass 744 Millionen Blätter Papier jährlich verbraucht werden, wobei das Gesundheitswesen einer der größten Verbraucher ist. Hier sehe ich enorme Potenziale für Effizienzsteigerungen durch einfache Maßnahmen wie den Umstieg auf E-Mail-Kommunikation und die Dokumentation durch KI, die den Dokumentationsaufwand erheblich reduziert.

Welche weiterführenden Potenziale stecken in diesen Technologien?

Auf der anderen Seite der Skala könnten wir durch Technologien wie präzise Genanalysen Krankheiten vermeiden oder deren Ausbruch verzögern. Das Konzept der Präzisionsprävention bedeutet, dass wir zukünftig bereits bei Neugeborenen durch Gentests Krankheiten erkennen und behandeln könnten, bevor sie überhaupt ausbrechen. Dies würde nicht nur die Kosten im Gesundheitswesen senken, sondern auch die Lebensqualität der Menschen erheblich verbessern.

Wie wird sich dadurch die Definition von Gesundheit verändern?

Gesundheit wird nicht mehr nur als die Abwesenheit von Krankheit definiert sein, sondern viel umfassender. Wenn wir beispielsweise in Genen oder im Mikrobiom frühzeitig Anomalien feststellen, die noch keine Symptome verursachen, müssen wir uns fragen, ob wir diese Personen als gesund oder krank betrachten. Diese neue Definition von Gesundheit wird auch das Konzept der Disease Interception vorantreiben, also die Unterbrechung von Krankheiten, bevor sie überhaupt ausbrechen. <<<

Je digitaler wir werden, desto empathischer und emotionaler muss auch die Technik werden. Ein gutes Beispiel ist die Gamification und UX-Design in Gesundheitsanwendungen. Diese Elemente sind entscheidend für die Akzeptanz und Nutzung von gesundheitstechnologischen Lösungen durch die Menschen. Emotionale und empathische Technologien werden letztlich darüber entscheiden, wie erfolgreich digitale Gesundheitsdienste sein werden.

(Prof. David Matusiewicz)

Hinweis: Dieses Interview wurde durch das Zukunftsinstitut geführt und auf www.zukunftsinstitut.de erstveröffentlicht.

dental**fresh**

Das Magazin für junge Zahnmedizin erscheint 4x jährlich. Es gelten die AGB, Gerichtsstand ist Leipzig.

Verlags- und Urheberrecht: Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wider, die der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Verfasser dieses Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig, wenn der Kunde Unternehmer (§14 BGB), juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

VERLAGSANSCHRIFT

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
www.oemus.com

HERAUSGEBER

Torsten R. Oemus

VORSTAND

Ingolf Döbbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Torsten R. Oemus
Tel.: +49 341 48474-0

CHEFREDAKTION

Katja Kupfer
Tel.: +49 341 48474-327
kupfer@oemus-media.de

REDAKTION

Marlene Hartinger
Tel.: +49 341 48474-133
m.hartinger@oemus-media.de

Lilli Bernitzki

Tel.: +49 341 48474-209
l.bernitzki@oemus-media.de

ANZEIGENLEITUNG

Timo Krause
Tel.: +49 341 48474-220
t.krause@oemus-media.de

KORREKTORAT

Frank Sperling
Ann-Katrin Paulick
Tel.: +49 341 48474-126

HERSTELLUNGSLEITUNG

Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

ART DIRECTION

Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

GRAFIK/SATZ

Timon Leidenheimer
Tel.: +49 341 48474-118
t.leidenheimer@oemus-media.de

Sarah Schröter

Tel.: +49 341 48474-129
s.schroeter@oemus-media.de

DRUCK

Silber Druck GmbH & Co. KG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden



ANZEIGE

IMPLANTOLOGIE 4.0

AUF DEM WEG ZU PATIENTEN- INDIVIDUELLEN KONZEPTEN

53. INTERNATIONALER JAHRESKONGRESS DER DGZI

8./9. NOVEMBER 2024
DÜSSELDORF

**KOSTENFREI
FÜR STUDENTEN**

**AKTIONSCODE:
dentalfresh**

**HIER
ANMELDEN**

www.dgzi-jahreskongress.de



DGZI
Deutsche Gesellschaft für
Zahnärztliche Implantologie e.V.

Wir sind aus den 90ern.

Wir verlegen dental - Und das seit drei Jahrzehnten.
30 Jahre OEMUS MEDIA.



Wir feiern
30 Jahre
Dentalmarkt-Power.
Feiert mit.

welovewhatwedo.org





GRÜNDER CAMP

**22. – 23.
NOVEMBER
2024** MAINZ
HALLE 45

WERDE AUCH DU
**TRAUMPRAXIS-
GRÜNDER:IN**

**Das Start-up-Event für
Zahnärzt:innen mit
Insights aus erster Hand**

Master Classes, persönliche Gespräche, Workshops und mehr mit erfolgreichen Gründer:innen

Alle Infos unter
[www.dentalents.de/
gruendercamp](http://www.dentalents.de/gruendercamp)



dent.talents.®
by Henry Schein



EARLY BIRD
Jetzt günstiges Ticket sichern
und dabei sein!

Danielle Rudolph
Praxisgründung 2024